

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

Wir haben eine klimatisierte Ausstellung.

gutschlafen.ch

In den Ferien besser geschlafen als Zuhause?

Profitieren Sie jetzt von unserer Jubiläumsaktion!

*Aktion gültig bis 31.8.2025

Kompetente Fachberatung · Bruggerstr. 7 · 5103 Wildegg · www.gutschlafen.ch

obrist
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

Expo Brugg Windisch

5.-7. September 2025

Mülimatt-Areal

- Grosse Gewerbeausstellung
- Brugg wird zum Bauernhof
- Street Food Festival
- Eintritt kostenlos

expo-brugg-windisch.ch

Man sieht sich... Expo 2025

Eine etwas andere Nachbarschaftshilfe

Regional-Rätsel: Nina Trottmann (60) aus Bözberg gewinnt 200 Franken – dank Nachbar Jakob Hunziker

(A. R.) – «Ah wirklich?! Mmh, das kann eigentlich nur mein Nachbar gewesen sein», schmunzelte eine verblüffte Nina Trottmann während der telefonischen Gewinnwarnung. Tatsächlich war es Köbi Hunziker, der die Gewinnerkarte in ihrem Namen einschickte: «Seit zweieinhalb Jahren mache ich das schon – jetzt hats endlich geklappt», lachte er bei der Cash-Lieferung durch Regional-Ausläufer A. R.

Haus, das Nina Trottmann zu Recht «unser wunderschönes Fleckchen Erde» nennt. «Diese 200 Franken gehen wir nun zu viert "goge vertätschte", erklärte die frühere Windischerin augenzwinkernd die Gewinnverwendung – und meinte mit «wir» neben ihrem Partner Guido Bachmann und Nachbar Köbi auch dessen Bruder Max, der in den USA lebt und jetzt auf Besuch kommt. «Köbi ist bei uns oft zum Grillen eingeladen und mittlerweile zu einem guten Freund geworden», betont Nina Trottmann. «Wenn wir in den Ferien sind, hütet er unsere Geissen – und schaut

zudem zu meinen Schwalbenschwanzraupen, die ich heranziehe», schildert sie weitere Beispiele des tollen Verhältnisses, dem Köbi mit seiner etwas anderen Nachbarschaftshilfe nun ein lukratives i-Tüpfelchen aufgesetzt hat.

Nina bald Nana
Beruflich wirkt Nina Trottmann zum einen bei der Schlosserei ihres Partners, zum anderen lebt sie ihre soziale Ader für einige Mandate vom Entlastungs-

dienst Aargau-Solothurn aus. «Es ist mir ein Herzensanliegen, dass ältere Menschen auch bei der Pflege ihre verdiente Wertschätzung erfahren», unterstreicht die Mutter zweier erwachsener Söhne. Da gebe es, quasi am anderen Ende der Lebensspanne, das nächste Highlight zu vermelden: «Der erste Enkel ist unterwegs», jubelt Bald-Nana Nina. Nun, nach den Good News ist vor den Good News: über den Gewinner vom

August-Kreuzworträtsel auf S. 6

Brugg: kein Sommermärchen

(A. R.) – «Gälled, unsere Stadt ist wieder besonders schön»: Dass dieser an der Morgenfeier geäusserte Satz das Letzte ist, was man von Stadtmann Barbara Horlacher über den Zustand von Brugg gehört hat, dokumentiert doch bestens eine gewisse Realitätsverweigerung im Stadthaus. Was dem Jugendfest folgte, war jedenfalls alles andere als ein Sommermärchen.

Fortsetzung Seite 7



Nina Trottmann freut sich mit Köbi Hunziker über den Gewinn.

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltsgeräte**

AUSSTELLUNGEN · SCHINZNACH-DORF · FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

Am 7. Aug. (wie jeden 1. Do im Monat): auf ins Schnitzelglück!

Schnitzel à discrétion mit Pommes und Salat nur Fr. 26.– pro Person

Reservation empfohlen:
056 443 12 78

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF
Gässli 4 · Thalheim · schenkenbergerhof.ch

bewegungsraeume - brugg.ch

Community Yoga
Fr 8. Aug., 18:15 - 19:30, freiw. Beitrag
Marina Rothenbach 076 364 80 15
marina@marinasilvia.net

Kindertanz Stufe Kindergarten
dienstags 15:30 - 16:30
Letizia Ebner 076 419 21 94
kreativer_kindertanz@gmx.ch

Save the Date

Kindernachmittage 2025

13. AUG Turnsack gestalten
27. AUG Judo mit Ciril Grossklaus
6.-7. SEP Kinderschminken Expo 2025
22. OKT Halloween Kürbisse schnitzen
26. NOV Teelicht basteln
6. DEZ Samichlaus mit Schmutzli & Esel

Mittwoch, 14 bis 17 Uhr auf dem Neumarktplatz oder bei Regen im Neumarkt 2, 1. OG. Teilnahme ohne Voranmeldung.

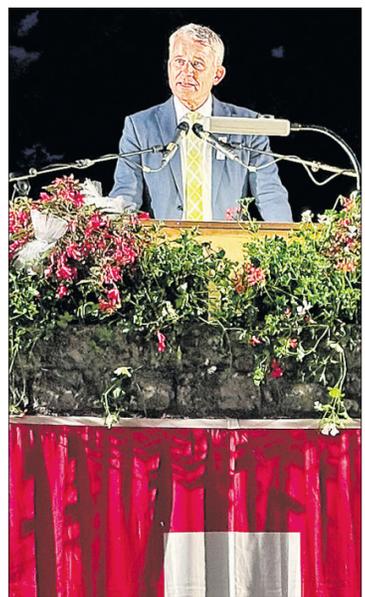
Jetzt zum Familien-Newsletter anmelden!

neumarkt
IHR REGIONALES EINKAUFSCENTER

Die Schweiz als Teil einer Tinguely-Maschine

Bundesfeier Brugg-Windisch: Ein Rad, das alleine vor sich hindreht, taugt nichts, betonte Beat Jans (Bild)

(A. R.) – Die bundesrätliche 1.-August-Rede passte bestens zur jeweils zentral im Amphi gehissten EU-Fahne: Beat Jans hielt nicht zuletzt ein rhetorisch glänzend verpacktes Plädoyer für die neuen EU-Verträge, notabene ohne diese explizit zu erwähnen. Dafür bemühte der Basler unter anderem ein Zitat jenes Künstlers aus der Stadt am Rheinknie, der heuer 100 Jahre alt geworden wäre: «Ich habe immer versucht, mit anderen zusammenzuarbeiten, schon nur um über mich selber hinwegzukommen», so Jean Tinguely, «weil manchmal ist man wie eingeklemmt in sich selber.»



«Liebe Chefinnen und Chefen»: So begrüßte Beat Jans das zahlreiche Publikum – er verstehe die diversen Anlässe, an denen er zu Gast sei, eben stets als «eine Art Mitarbeitergespräch mit den Vorgesetzten», machte er eingangs klar.

Fortsetzung Seite 7
weitere Bundesfeier-Berichte: S. 7

Ausgezeichnete Bio-Weine
aus dem Schenkenbergtal

C&K Hartmann
Schinznach-Dorf
Tel 056 443 36 56
www.ck-weine.ch

Polstergruppen
für die nicht so grosse Stube
Lieferung u. Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Übers Räbfescht erscheinen auch visuelle Berichte

Das bewährte Erfolgsrezept der Oberflacher «Wy-Gwärbli» vom Freitag 15. und Samstag 16. August: hochstehende Weine und ebensolche Kunst – in ungekünsteltem Ambiente

(A. R.) – Sonst skizziert der Urban-Sketching-Künstler Ryan Little (Bild rechts) etwa am Berner Märli Menschen in Aktion – nun betreibt er seinen visuellen Journalismus auch in Oberflachs: Seine mit lockerem Strich und federleichter Hand geschaffenen «Festberichte» erscheinen live an verschiedenen Räbfescht-Hotspots.



«Ich werde das gesellige Festgeschehen zeichnerisch festhalten und mich auch hier auf Leute fokussieren, die zum Beispiel munter am Reden und Trinken sind», freut sich der studierte Psychologe.

Profikünstler-Trio: ab 9. Aug. im Zehntenstock...
Das achtsame und spielerische Beobachten seiner Umgebung, das Ryan Little mit Fine-liner, Aquarell und Tusche zu Papier bringt, lässt sich nun schon ab Samstag, 9. August, 17 Uhr, besehen.
Dann findet im Zehntenstock nämlich die Vernissage zur bis 24. August dauernden Ausstellung «Trilogie Holz – Eisen – Papier» statt. Dabei wird Kettensäge-Performer Lukas Senn seine Holz- und der Effinger Künstler Daniel Schwarz seine Eisen-Skulpturen zeigen.

..und dann am Räbfescht
Integriert ist das Profikünstler-Trio eine Woche später ebenfalls ins Räbfescht, das heuer zum siebten Mal unter dem Motto «Wein trifft Kunst» steigt. Die Künstler zeigen ihr Schaffen nicht nur in der Galerie, sondern gehen eben auch raus aufs Festgelände und lassen das Publikum live an ihrem Schaffen teilhaben.
Schausäger Lukas Senn wird das Publikum wie vor zwei Jahren mit seiner Speed Carving-Show begeistern, und Daniel Schwarz setzt seinen Plasmaschneider bei einer Eisenskulptur besonders effektiv ein – man darf gespannt sein.

Vielschichtige Bouquets und lässige News
Klar ist: Es ist ein besonders vielschichtiges Kunst-Bouquet, welches das Trio dem Wein-Anlass verleiht. Bei diesem steht natürlich vor allem auch das facettenreiche Schaffen der Winzer im Fokus, die auf der Weinstrasse im schmucken Dorfteil Adelboden erneut rund 60 verschiedene Weine zur Verkostung bereithalten.

Das von sechs tollen und aufwendig gestalteten Festbeizen flankierte Räbfescht wird erstmals am Freitagabend ab 17 Uhr und am Samstag ab 11 Uhr durchgeführt. Neu ist zudem das Wettbüro, wo man auf die Teams des beliebten Weinfassrollens setzen kann – mehr Fest-News in unserer grossen Räbfescht-Vorschau in der nächsten Ausgabe oder unter www.raebfescht.ch

Neueröffnung
Podohealthcare GmbH

PODO.

HEALTHCARE

Weil Ihre Füsse mehr verdienen als nur Pflege.

Die Podologie-Praxis Podohealthcare GmbH befindet sich im Herzen von Schinznach-Dorf.
Ich freue mich, Sie in meiner Praxis begrüßen zu dürfen.
Cheryl Riesen, Dipl. Podologin HF

Ausserdorfstrasse 12, 5107 Schinznach-Dorf
Termine telefonisch oder online buchbar
www.podohealthcare.ch / 078 446 67 26

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Offiz. Servicestelle
Lüchli-Marken-Heizkessel.
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Brugg: Spannende Pro Senectute-Infos
Im Rahmen der Reihe «Kultur am Nachmittag» informiert am Mittwoch, 6. August, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus die Referentin Monica Pfyl Kikels, Stellenleiterin Beratungsstelle Brugg, über alle Dienstleistungen der Pro Senectute und steht anschliessend für individuelle Fragen zur Verfügung. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Sudoku -Zahlenrätsel

7		6	1		9	5		3
	4			5			9	
5								8
6								1
	5						3	
3								5
8								9
	7			3				4
4		1	8		7	3		6

Warum soll dir lieber ein Dieb ins Haus kommen als ein Arzt?
Wenn der Dieb fortgeht, weiss ich genau was mir fehlt...

PUTZFRAUEN NEWS

10 Erfolgsgeschichten – und Platz für neue

Jost Elektro AG in Brugg bietet motivierten Jugendlichen die Chance auf eine starke Zukunft

(pd) – Bei der Jost Elektro AG gab es dieses Jahr gleich zehn gute Gründe zum Feiern: Zehn Lernende haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, einige davon sogar mit Auszeichnungen – ein starkes Zeichen für die Qualität der Ausbildung beim regional verwurzelten Elektroinstallationsbetrieb.



Noch freie Lehrstellen in Brugg
Doch die Geschichte geht weiter: Am Standort Brugg sind aktuell noch Lehrstellen als Elektroinstallateur:in EFZ offen – für motivierte SchulabgängerInnen, die Lust auf Technik, Teamarbeit und eine praxisnahe Zukunft haben.
«Wir suchen junge Menschen, die mitdenken, anpacken und sich in einem modernen Umfeld entwickeln möchten», erklärt Kurt Wernli, Verantwortlicher Berufsbildung bei Jost Elektro AG. Besonders stolz sei man auf die familiäre Kultur im Unternehmen und das eigene Ausbildungszentrum in Brugg, wo nicht nur Kabel verlegt, sondern auch Karrieren aufgebaut werden.
Wer sich für eine Lehre bei Jost Elektro interessiert, kann sich jetzt noch für den Lehrstart 2026 bewerben – online, per Mail oder einfach mit einem Schnuppertag zum Reinschauen.

Eine glatte Zehn für Josts Berufsbildung: CEO Martin Schmidmeister (ganz rechts) und der Lehrlings-Verantwortliche Kurt Wernli (vorne) freuen sich zusammen mit den frischgebackenen Lehrgängern über deren Prüfungserfolge.

Lehrstelle als Elektroinstallateur:in EFZ, Start August 2026; Bewerbungen laufend möglich: www.jostelektro.ch
berufsbildung@jostelektro.ch

Brugg: Alphornklänge auf dem Neumarkt



Am Samstag, 9. August, erklingen von 10 bis 11 Uhr auf dem Neumarkt erneut Naturtöne aus Alphörnern – nämlich am traditionellen Platzkonzert der Alphorngruppe Wasserschloss, Brugg (www.alphorngruppewasserschloss.ch). Während rund einer Stunde erklingen traditionelle und unterhaltende Alphorn-Melodien. Mit diesen heimatischen Klängen bietet dieser Anlass erneut ein eindrückliches Stück Schweizer-Folklore. Die Kollekte wird – wie jedes Jahr – einer sozial tätigen Institution aus der Region zukommen.

regional-brugg.ch

Auf zum Handwerks-Parcours

Windisch: Zehn Handwerke aus Antike und Mittelalter zum selbst Ausprobieren

(pd) – Messer schmieden, Farben herstellen oder Armbänder flechten: Der Handwerks-Parcours auf dem Areal von Legionärspfad Vindonissa und Kloster Königfelden bietet zehn historische Werkstätten mit römischem und mittelalterlichem Handwerk. Der Parcours für die ganze Familie ist vom 5. bis 9. August 2025 geöffnet.



Am Handwerks-Parcours zeigen erfahrene Handwerkerinnen und Handwerker, wie im Römischen Reich und im Mittelalter gearbeitet wurde. Ob Messer schmieden, Leder gerben, töpfeln oder Papier schöpfen – in zehn offenen Werkstätten können Erwachsene und Familien selbst mitanpacken, verschiedene Techniken ausprobieren und kleine Werkstücke mit nach Hause nehmen. Der Handwerks-Parcours zeigt damit eindrücklich die Handwerkskunst der Römer und der Klosterbewohner im Mittelalter.
Tipp: Besuchende, die den Handwerks-Parcours an einem weiteren Tag besuchen, profitieren von 50 Prozent Reduktion auf den zweiten Tageseintritt – alle Informationen auf www.legionaerspfad.ch

Im Bild rechts eine besonders heisse Attraktion: die authentisch rekonstruierte römische Schmiede, die vor einem Jahr eröffnet wurde – sie basiert mit ihren Einrichtungen und Werkzeugen auf Fundobjekten und ihren Repliken – sowie auf echten Personen wie dem Schwertschmid Tiberius Iulius Agilis.



VW ID. Buzz Pro langer Radstand, 286 PS, 86 kWh, 1 Gang Automatikgetriebe, 20,2 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. C

Mehr Raum. Mehr Freude. Der ID. Buzz mit bis zu 7 Sitzen.

Der ID. Buzz mit langem Radstand bietet viel Platz und Flexibilität für Familie und Freunde, Alltag und Abenteuer. Kommen Sie vorbei, gerne zeigen wir Ihnen persönlich seine vielen Vorzüge.



Garage Baschnagel AG

Kestenbergstrasse 32
5210 Windisch
Tel. +41 56 460 70 30
partner.volkswagen.ch/emil-baschnagel



BASCHNAGEL
Mobilität aus Leidenschaft

Altstadt: Parkplätze bleiben

Brugg: Stadtrat kippt das geplante Verkehrsregime aus der bis 30. Sept. dauernden Testphase des Projekts «Belebte Wohnaltstadt 2.0»

(A. R.) – Die während der zweimonatigen Testphase geplante Aufhebung der öffentlichen Parkplätze stiess teilweise auf heftige Kritik – und die Gewerbebetriebe äusserten existenzielle Sorgen. «Um den begonnenen Dialog um die Zukunft der Altstadt nicht zu gefährden, hat der Stadtrat deshalb entschieden, die Testphase ohne Änderung des Verkehrs- und Parkierungsregimes durchzuführen», teilte das Gremium letzte Woche mit.



Gleichzeitig freute sich der Stadtrat über das positive Echo, welches die Ankündigung der Testphase in den Bereichen «Nutzung» und «Begrünung» ausgelöst habe. «Diese können mehrheitlich auch ohne Änderung des Verkehrsregimes umgesetzt werden», hält er fest. Verschiedene gewerbliche und zivilgesellschaftliche Akteure nahmen die im Rahmen der Testphase gebotene Möglichkeit zur erweiterten Nutzung des öffentlichen Raums wahr und planten entsprechende Aktivitäten, führt der Stadtrat aus: «So profitieren verschiedene Gastrobetriebe von einer bewilligungs- und gebührenfreien Erweiterung ihrer Aussenbestuhlung, und diverse Gewerbebetriebe wollen den öffentlichen Raum vor ihren Geschäften nutzen.»

Am Sa 16. Aug. ist Bepflanzungstag
Ausserdem werden in der Altstadt und ihrer unmittelbaren Umgebung nun zahlreiche Veran-

staltungen stattfinden. Nach dem BrugglyBeat vom 1. August sowie dem slowUp am 10. August wird am 16. August für Bewohnende der Altstadt ein Bepflanzungstag durchgeführt, an dem der Werkdienst Erde und Setzlinge zur Verfügung stellt, um die Hauseingänge zu begrünen. Weiter lädt der Quartierverein am 24. August zur «Langen Tafel» und richtet am 6. September einen Flohmarkt auf der Hauptstrasse aus. Weiter unterstützt die Stadt informelle Anlässe, indem im Velokeller des Amtshauses ein kleines Kontingent an Festbänken lagert, die spontan zur Möblierung eingesetzt werden können. Im Bereich der Hauptstrasse 48/50 wird die Stadt für die Dauer der Testphase auch je 10 temporäre Veloständer bereitstellen. Um den Transport von Gütern aus der Altstadt zum Eisi zu erleichtern, stehen bei den Veloständern Transportwägelchen zur kostenlosen Ausleihe zur Verfügung.

Region: Neues und Bewährtes am slowUp vom Sonntag

(A. R.) – Bereits zum zwölften Mal rollt am Sonntag, 10. August, 10 – 17 Uhr, der slowUp durch die Region. Bei der rund 33 km langen und für den motorisierten Verkehr gesperrten Rundstrecke ändert sich nichts – nur der Start muss wegen der im Februar erfolgten Sperrung der Brücke Geissenschachen nun neu über die benachbarte Strängli-Brücke geführt werden.



Sie lancieren die slowUp-Vignette
Spezielle Erwähnung verdient sicher auch die Aktion von Pro Velo Brugg-Windisch: An den beiden Festplätzen in Lupfig und im Geissenschachen werden slowUp-Vignetten für fünf Franken verkauft. «Durch den Wegfall zweier Sponsoren ist der slowUp dringend auf zusätzliche Einnahmen angewiesen», erklärt Präsident Hörby Künzi (das OK teilte bekanntlich mit, dass die Durchführung des slowUp im Jahr 2027 ungewiss sei, siehe Regional vom 8. Juli). «Wir freuen uns, wenn die vielen slowUp-Fans mit gutem Beispiel vorangehen, einen solchen Sticker erwerben und sichtbar am Velo anbringen», so Künzi.

Der von Brugg Regio organisierte Grossanlass bietet wiederum einen herrlichen Erlebnis-Rundkurs mit Velo, Inline-Skates oder zu Fuss, wobei das slowUp-Vergnügen an jedem Ort gestartet und beendet werden kann. Und erneut locken wieder tolle Festplätze entlang der Strecke – zum Beispiel die Beiz im Heuhof (Bild) beim Tannhübel zwischen Scherz und Hausen, wo die Turnenden Vereine Scherz die Gäste etwa mit feinen Würstchen, frischem Bauernbrot, Bauernhofglace sowie den legendären Kuchen und Torten verwöhnen.

Monti: Manege frei für «Bric Brac»

Windisch: Der etwas andere Zirkus gastiert vom Mittwoch 13. bis Sonntag 17. August wieder auf der Amphiwiese



Der Circus Monti zeigt im Chapiteau zu Windisch (links) nächste Woche auch atemberaubende akrobatische Darbietungen zum Thema «Bric Brac» – «Bric-à-Brac» ist ein französischer Begriff für Trödler, Flohmarkt oder im weitesten Sinne Brockenhaus.

(A. R.) – Der Circus Monti startet am Freitag in Wohlen seine Tournee – und entführt mit der neuen Inszenierung «Bric Brac» das Publikum dann auch in Windisch in ein mysteriöses Brockenhaus. Es ist gefüllt mit vergessenen Gegenständen, verborgenen Geheimnissen, verstaubten Erinnerungen und einer bunten Artistentruppe.

Hinter alten Spiegeln, verblichenen Gemälden und edlen Schuhen verbergen sich wunderbare Geschichten, die nur darauf warten, erzählt zu werden. Zwischen Traum und Wirklichkeit erweckt die begeisterte Schar der Artistinnen und Artisten die aufgegebenen Träume, die eingeschlafenen Emotionen und die zum Verkauf stehenden Lieblingsobjekte zu neuem Glanz und Leben. Wie bei Monti üblich, begeistern die zwölf Künstlerinnen und Künstler auch dieses Jahr doppelt:

Einerseits in ihren Spezialdisziplinen wie Einrad, Jonglage, Handstand, Partnerakrobatik, Tuch, Strapaten, Chinesischer Mast und Komik. Andererseits schlüpfen sie in Rollen, spielen Figuren, um gemeinsam als gesamtes, einheitliches Ensemble die einzelnen Darbietungen in Gruppennummern geschickt zu verknüpfen und zu verbinden. Für Konzept und Regie zeichnen Andreas Manz, Bernard Stöckli und Vincent Jutras verantwortlich. Mit «Bric Brac» präsentiert die innovative Circusfamilie Muntwyler erneut ein komplett neues Circuserlebnis.

Die 7 Vorstellungen: Mi 13. Aug. 15 und 20 Uhr; Do 14. August 14 Uhr; Fr 15. August 20 Uhr; Sa 16. August 15 und 20 Uhr; So 17. August 14 Uhr
Vorverkauf: 056 622 11 22; circus-monti.ch; Circuskasse; Ticketcorner

Büchertaxi nimmt weiter Fahrt auf

Brugg: Morgen Mittwoch, 6. August, 19 Uhr, findet im Rathausaal die erste Mitgliederversammlung des Vereins «Büchertaxi Region Brugg» statt

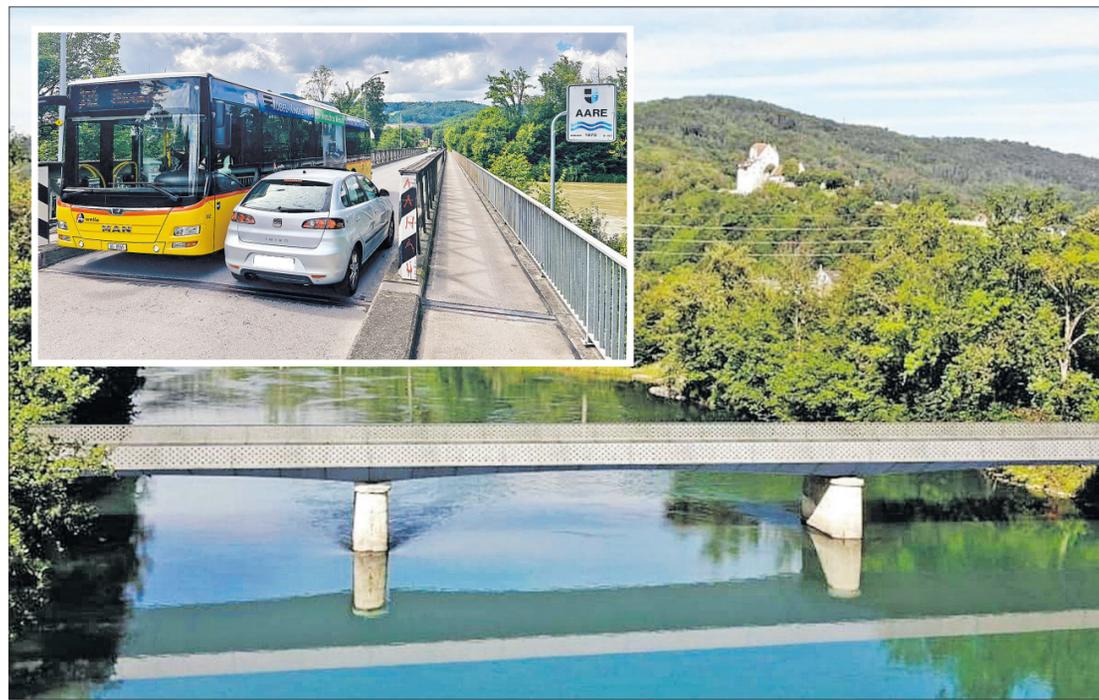
(A. R.) – Vorletzte Woche konnte Initiant Urs Vogel mit dem Büchertaxi bei Orell Füssli-Filialeleiterin Alexandra Rüedi auf dem Neumarktplatz die erste «Fuehr» Kinderbücher abholen (Bild zVg) – das Sortiment wurde in enger Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek zusammengestellt und entspricht weitgehend den «Bestreadern» der Kinder von der ersten bis und mit vierten Klasse. Anschliessend wurden die Bücher im Lokal des ACCB (Aargauischer Computer Club Brugg) ausgeladen, wo fleissige Helferinnen die Bücher sortieren, mit speziellen Etiketten beschriften und mittels schützender Folie einbinden. Die nächsten Wochen sind mit diesen Tätigkeiten ausgelastet, sodass Ende August alles bereit ist für die ersten Bücherfahrten mit Urs Vogels Original-London-Taxi.



«Interessierte Helfer und Helferinnen sind jederzeit herzlich willkommen und können sich per Telefon oder E-Mail melden», macht er ein Mitwirken beim Verein beliebt:
Buechertaxi@gmx.ch / 076 380 19 56

Die neue Aarebrücke rückt näher

Auenstein, Veltheim, Möriken-Wildegg:
Auflage des 31,5-Millionen-Projekts (Visualisierung unten) vom 4. August bis 2. September



(A. R.) – Die heute unangenehm schmale Verbindung (kleines Bild) wird künftig auf beiden Seiten ein je zwei Meter breites Trottoir und eine acht Meter breite Kernfahrbahn aufweisen – diese beinhaltet beidseitige Velostreifen von 1,5 Metern sowie eine 5 Meter breite Fahrbahn ohne Mittellinie. Die Bauarbeiten dafür sollen im Herbst 2026 starten.

Die Kantonsstrasse beidseits der Brücke zwischen Möriken-Wildegg und der Einmündung in die Kantonsstrasse in der Au wird ebenfalls angepasst, damit sie mit der neuen Brückenbreite korrespondiert. Dies geht aus den Projektunterlagen hervor, die nun in den angrenzenden Gemeinden aufliegen – weil das Bauvorhaben zur Gänze im Ausserortsbereich liegt, müssen sie aber nichts daran bezahlen.

Mit alten Pfeilern – und neuem Werkstoff
Die 1870 erstellte Brücke, eine der ältesten im Aargau, wurde mehrmals umgebaut und instand gesetzt – mittlerweile ist sie schadhafte und entspricht den heutigen Anforderungen nicht mehr.

2019 ging im Rahmen eines Studienauftrags ein Entwurf des Teams um Fürst Laffranchi Bauingenieure GmbH als Sieger hervor – und Anfang 2024 verabschiedete der Regierungsrat einen Kredit von 31,5 Millionen Franken für den Brücken-Neubau. Bemerkenswert ist sicher, dass man die vier originalen Naturstein-Pfeiler von 1870 saniert und wiederverwendet. Die Brücke selber, die einen lärmarmen Deckbelag bekommt, wird komplett ersetzt. Dabei wird der neue Kastenträger sowie das neue Brückengeländer aus ultrahochfestem Faserbeton (UHFB) erstellt: Dieses innovative Baumaterial soll eine hohe Lebensdauer gewährleisten, den Unterhaltsaufwand reduzieren und gleichzeitig als Abdichtung dienen.

Hilfsbrücke für Fuss- und Veloverkehr
Während der bis im Sommer 2029 dauernden Bauzeit soll für den Verkehr immer mindestens eine Fahrspur offen bleiben. Teilweise muss er allerdings im Einbahn-Modus in

Richtung Auenstein-Veltheim über die Aare geführt werden – der Verkehr in der Gegenrichtung fliesst dann über die nächsten Brücken.

Eine rund sechswöchige Vollsperrung ist von Anfang Juli bis Mitte August 2028 vorgesehen. Während dieser Zeit führt der Fuss- und Veloverkehr über eine temporäre Hilfsbrücke. Und die Anbindung der Buslinie 379 an die Bahn erfolgt während der Vollsperrung über die benachbarten Bahnhöfe.

Diese Bauphase ist sicher besonders spektakulär: Dann werden mittels Pontons die Elemente des neuen Brückenüberbaus eingeschwommen, auf ein Hilfsgerüst versetzt und durch Vorspannkabel zusammengespant.



Im Bild eine weitere Visualisierung der neuen Brücke – deren Name «Zurlinden» des Sanierungsprojektes kommt nicht von ungefähr, war es doch Zementfabrikgründer Friedrich Rudolf Zurlinden, der seinerzeit die erste Eisenbetonbrücke bauen liess.

ZU VERKAUFEN
IN BIRRHARD AG

Tannerhof
Wohneigentum in Birrhard



3.5 – 7.5 Zimmer Eigentumswohnungen &
5.5 Zimmer Einfamilienhaus

www.tannerhof-birrhard.ch

Strüby Immo AG | 6423 Seewen SZ
T +41 41 818 35 70 | www.strueby.ch

STRÜBY
Erfolgreich planen – mit Freude bauen



Slow Up

Brugg Regio

Sonntag
10.08.2025

10–17 Uhr | 33 km
Strecke autofrei

Brugg, Windisch, Mülligen,
Lupfig, Hausen, Villnachern,
Riniken, Rüfenach, Villigen



MIGROS

suva

valiant

AA

rivella

BRUGG REGIO

Genève

-P

SMISSLOS

Dieser Alleskönner füllt jeden Tank

Windisch: Voegtlin-Meyer investiert weiter in die Zukunft – auch mit modernstem Tankfahrzeug

(pd) – «Fossile Energieträger wie Heizöl, Diesel oder Benzin bleiben auch in Zeiten des Wandels ein unverzichtbarer Bestandteil der Energieversorgung – sei es für Privathaushalte, Gewerbebetriebe oder Tankstellen», macht Voegtlin-Meyer-Inhaber Martin Gautschi klar. «Damit diese Produkte auch künftig sicher und effizient beim Kunden ankommen, haben wir gezielt in ein hochmodernes Tankfahrzeug mit Anhänger investiert», erklärt er.

Die Entscheidung für den «Alleskönner» sei nicht nur eine Investition in Technik, sondern vor allem ein klares Bekenntnis zum eigenen Produkt und zur langfristigen Verlässlichkeit gegenüber der Kundschaft.

35 Kubik Transportvolumen
Gerade vor dem Hintergrund des stetigen Ausbaus des eigenen Tankstellennetzes und der wachsenden Marktpräsenz im Bereich Heizöl- und Diesellieferungen war der Aufbau einer zusätzlichen, unternehmenseigenen Transportkompetenz ein logischer Schritt. Mit einem Transportvolumen von bis zu 35'000 Litern kann das neue Gespann sowohl Benzin, Diesel als auch Heizöl flexibel befördern. Ausgestattet mit modernster Technologie, bietet das Fahrzeug sowohl Freifall- als auch Pumpentladung über das Peilstabsystem: ideal für vielfältige Einsätze von der Tankstellenbelieferung bis hin zu abgelegenen Heizöltanks. Dank hoher Saugkraft, präzisiertem Zählsystem und flexibler Ausstattung eignet es sich auch für Spezialaufgaben



Sie fahren auf das neue Tankfahrzeug ab (v. l.): Chauffeur Patryk Swidowicz, Disponentin Dagmar Zimmermann, Martin Gautschi und die Leiterin Mineralöl Dance Iovanova. Betrieben wird das neue Fahrzeug durch die Tochtergesellschaft Voegtlin-Meyer Entsorgung AG. Seit dem Abschluss der intensiven Schulungs- und Einführungsphase ist Patryk Swidowicz nun täglich im Einsatz – motiviert, bestens geschult und mit viel Herzblut unterwegs.

wie das Absaugen bei Tankrückbauten und den Transport alternativer Brennstoffe wie Biodiesel, Bioheizöl oder HVO. Klar ist: Ob kleiner Bedarf oder grosse Lieferung, Voegtlin-Meyer sorgt dafür, dass jeder Tank gefüllt wird. Und

das zuverlässig, effizient und mit modernster Technik – selbst dort, wo andere längst nicht mehr hinkommen.

Voegtlin-Meyer AG
Aumattstrasse 2, 5210 Windisch
www.voegtlin-meyer.ch

Birr: Film ab für das Open Air-Kino



Die Kulturkommission Birr-Lupfig lädt ein zum Open Air-Kino: Dieses findet am Freitag, 8. und Samstag, 9. August jeweils ab 20.45 Uhr statt. Es gastiert – Schlagzeilen weit über das Appenzellerland hinaus machte 1922 der Doppelmord am Wetterwartpaar Lena und Heiri Haas.

Am Samstag dann wird «Die leisen und die großen Töne» von Emmanuel Courcol gespielt. Der gefeierte Dirigent Thibaut ist an Leukämie erkrankt und braucht dringend einen Knochenmarkspender. Als er erfährt, dass er adoptiert wurde, begibt er sich auf die Suche nach Familienangehörigen, die ihm mit ihrer Spende helfen könnten...

Villnachern: Badi-Zelten

Am Freitag, 8. August, findet in der Badi Villnachern wiederum das mittlerweile traditionelle Badi-Zelten in der einzigartigen Badi Villnachern statt. Die Teilnehmer bringen ihr Zelt, etwas für auf den Grill sowie einen Salat oder Kuchen für das Buffet mit – und die IG-Badi offeriert das Frühstück.

Florian Gartenbau plant Ihren Garten



FLORIAN
Gartenbau

Ein Lob an das Zentrum für Gastroenterologie, Zürich:

Prof. Dr. med. Stephan Vavricka und das gesamte Team sind zuvorkommend, professionell, offen, kommunikativ, hilfsbereit, respektvoll und steht einem stets zur Verfügung.

Jede Frage wird, von den Ärzten bis zum Pflegepersonal, äusserst kompetent beantwortet – und jede Untersuchung wird sehr sorgfältig und professionell, aber vor allem auch mit viel Feingefühl durchgeführt.

Man wird als Mensch ernst genommen und mit Respekt, Fürsorge und Aufmerksamkeit behandelt: Das Zentrum für Gastroenterologie ist ein faszinierendes Vorbild für viele Praxen – und das beste Team der Schweiz!

SHBJ

1, 2, 3, Grill!
 Sie haben den Grill, wir die Ware. Grillgut. Sind Sie bereit für den Grill?
 Die Grillsaison läuft auf Hochtouren und sonnige Sommerwochen stehen bevor. Feinste Grillspezialitäten finden Sie wie immer bei uns am Buffet. Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Metzgerei LÜTHI
 Fleisch - Wurst - Spezialitäten
 Holzgasse 1, 5212 Hausen AG
 www.luethimetzgerei.ch
 056 441 15 83

Nur wer gut sitzt fährt gerne Rad!

Veloflick M. Hurni
 E-Bike Service
 5112 Thalheim

Sattelberatung bei Sitzbeschwerden

ESQlab
 SPORTS ERGONOMICS

Veloflick M. Hurni, Hauptstrasse 183, 5112 Thalheim
 079 359 73 27 / www.veloflick-hurni.ch

über 170 Jahre

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

Zulauf Brugg seit 1854

info@zulaufbrugg.ch
 www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
 Annerstrasse 18 • 5200 Brugg

www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
 5413 Birnenstorf Tel. 056 225 14 15

• Teppiche • Parkett • Bodenbeläge • Vinyl • Kork

Malergeschäft Gobeli
 Ursprung 43, 5225 Bözberg
 056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch

Für **DRUCK**starke Ergebnisse

printed in switzerland

Weibel
 Text Bild Druck

Weibel Druck AG
 5210 Windisch
 Aumattstrasse 3

056 460 90 60
 www.weibeldruck.ch
 info@weibeldruck.ch



Voegtlin-Meyer ... für eine saubere Region

Voegtlin's Sperrgut-Taxi

- Abholung direkt bei Ihnen (Wohnzimmer, Garage, Keller)
- Schnell, zuverlässig und unkompliziert

SPERRGUT TAXI

SPERRGUT TAXI
 056 460 05 55 | vmeag.ch

VITASPORT TRAINING
 Badstr. 50 5200 Brugg

Trainieren bei VITASPORT "just do it"

www.vitasport.ch

Smart Gartenbau, Brugg

SIMART GARTENBAU

Brauchen Sie Unterstützung beim Pflegen Ihres Gartens oder planen Sie eine Neugestaltung?
 Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung vor Ort:

Smart Gartenbau GmbH, Simon Teutschmann, 079 911 51 05
 info@simart-gartenbau.ch / www.simart-gartenbau.ch

Bio? Logisch!

Freitagsmarkt in Brugg
 Samstagmorgen in Windisch

Tipp: unser Gmües-Chischtli-Abo

biomeier 056 246 22 18, www.biomeier.ch

WRZ Holzbau GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
 Innenausbau Renovationen

WRZ Holzbau GmbH
 Grünrain 1, 5210 Windisch
 056 444 06 07
 www.wrz-holzbau.ch

JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Couture / Mode nach Mass

Designer: Le Tricot Perugia, Rossi, Louis and Mia, Nusco, Diego M

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
 Termine unter:
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
 Fax. 056/ 450 36 97
 E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross,
 mit uns ziehen Sie das richtige Los!

LEUTWYLER Lupfig

Ihr Elektro-Partner der Region

lauber-group.ch

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Windstille		niederl.: eins	Eid		Kladde	dt. Vorsilbe
Singvogel						
ärztl. Betäubungsmittel						2
			Sammelstelle, Lager			starker Sturm
machen		Haartracht				
					Schlagzeile (engl.)	
Spender	ostafrik. Staat	Kinderkrankheit		Kfz-Z. Homberg		
schott. Volksstamm						
				innerasiat. Gebirge		
an jenem Ort		englisch: summieren				
griech. Gott						
		Initialen von Gogol			Initialen des Malers Renoir	
quälender Nachtgeist	3	Roman von Zola				
Hauptstadt v. Algerien			1			

Zäng parkiert?
De Maier büglets us.
MAIER
CARROSSERIE + SPRITZWERK
Steigstrasse 8 5233 Stilli 056 284 14 88 davidmaier.ch

LOORHOF
OBST- & BEERENBAU
HOFLADEN
A.&D. SUTER LUPFIG
loorhof-lupfig.ch
Bohnen frisch vom Feld, Zwetschgen, Äpfel: neue Ernte!
Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 - 15 Uhr
056 444 91 70 / 079 789 75 74

fuss-werk
Fusspflege für Sie und Ihn
Miranda Grande
Bahnhofstrasse 5 | 5300 Turgi | 078 201 16 20
fusswerkmg@gmail.com | www.fuss-werk.ch

056 450 01 81 www.SANIBURKI.CH
SANIBURKI THOMAS BURKARD
ZEIGT DEM WASSER DEN MEISTER.

Kirschensteine Traubenkerne Buchweizenschalen Dinkel- und Hirsespreu Arvenspäne... Kissen + lose
Onlineshop
meyer Meyer Naturprodukte AG
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

MÖCKLI-HAUSTECHNIK AG
• Sanitär • Spenglerei
• Heizungen • Reparaturservice
• Flachdach • Wasserschadensanierung
Deckerhübel 9
5213 Villnachern
Tel: 056 441 98 42
Natel: 079 223 59 69
E-Mail: info@moeckli-haustechnik.ch
Homepage: www.moeckli-haustechnik.ch

Hilfe	Gruppe chem. Elemente	franz. Modeschöpfer	römischer Kaiser	Spielkarte	Dummkopf	afr. Staat	Gerät z. Kammerherstellung	altröm. Feuergott	Felsbrocken	Begrenzung v. Baustellen	eine Großmacht (Abk.)	süßer Brotaufstrich
						Sammelmelbuch			Schockfolge			
abgemessene Menge					zu jener Zeit	amerik. Längenmaß			soeben	med.: Knochenabnutzung		
		Teigware		griech. Stamm			Tierwelt	Prachtstraße in Tokio				glänzend
germanischer Wurfspieß	Pralinenfüllung				bitter	Zwirn			rauh	dt. Vorsilbe		
				Gedichtform	menschlich			lat.: so	Zweikampf			5
lat.: Lamm	persönl. Fürwort	fruchtbar. Stellen i. Wüsten				franz.: er	Saatgut				Auer-ochse	8
Raubvogelart					Eingeweihert						Binde- wort	
Einnahme, Ertrag		4			Gleichgewicht			11	Baumrinde			

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 22. August 2025 mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind, an:
Zeitung Regional GmbH
Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty
• Produkte: Nora Bode, CNC, Déesse Cosmetic
• Neu: Produkte-Online-Shop
Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Bingisser Altmetalle AG Brugg
Wildschachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch
• Industrieabfälle • Muldenservice
• Metalle aller Art
• Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Ihr Ansprechpartner in Gesundheitsfragen:
APOTHEKE TSCHUPP
DR. CHRISTOPH TSCHUPP
Bahnhofstrasse 14, 5200 Brugg
056 441 14 47
www.apotheketschupp.ch

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.
HIMA
Kirchweg 3 | 5232 Rüfenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

Tatkraft	feines Leder	engl. Männername	Ehemann	verrückt	babyl. Gottheit
Hauptstadt der Türkei		Kurzschreibform			südamerik. Indianerstamm
niederl. Stadt	kleine Brücke				Pfefferschote
ein Saiteninstrument	Abort	Opfer-tisch	Kfz-Z. Passau		
Ritterrüstung					
				Hauptstadt von Marokko	
Fremdwortteil: tausend		nord. Herdentier			
afr. Reise-gesellschaft					
		Initialen von Paster-nak		Vorname von Capone	
Einfahrt		ind. Dichter im 7. Jh.			
Kriech-tier					6

Das Super-Rätsel erscheint monatlich im
Regional
Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an
056 442 23 20
oder melden sich per Mail:
info@regional-brugg.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
• Innenausbau • Holzböden
• Küchen • Möbel
• Reparaturen in Holz und Glas
• Spezialanfertigungen

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören
Gratis-Hörtest
Fröhlichstrasse 55
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch
www.aurix.ch
Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

grundsätzlich	kaufen	Teil des Beins	leichtgläubig	Auslese	Sonntag	nord. Götter-geschlecht	Infektionskrankheit	iran. Fluß	Zahnwal	Fremdwortteil: neu	uni
					ägypt. Gottheit	10		hebräisch für Gott			
Turner-abteilung				Teilbesitz	schwed. Asienforscher	12		Autor von „Faust“	Jugendlicher		
		trocken, verdorrt	Luft holen			Schulter-umhang	Neigung				Nachfolger Gändhis
Männername	Balkendecke			durchtrieben	Agent			fliederfarben	bayer.: nein		
		Wind am Gardasee	ein Saiteninstrument			Kolloid	gebündelter Lichtstrahl				
gelockt	englisch: nach, zu	fettig		Flächenmaß	sehr abschüssig					Gaudi	
allital. Landschaft				Lösungsmittel					schweizer. Kanton		
gebräuchlich			Blumentier			7		Männerbekleidung			

Die besten Schnitzel im Aargau!
schnitzeria
SCHNITZEL SCHLEMMEREIEN
www.hotelgotthard.ch
Aarauerstr. 2, Brugg, 056 441 17 94

Lösungswort:

1	2	3	4	5	-	
6	7	8	9	10	11	12

Herzlichen Dank

für die Zeichen der Anteilnahme beim allzu plötzlichen Tod von

Rolf Martin Härdi

21.04.1960 bis 29.06.2025

Zu erfahren, wie viele Menschen Rolf im Innern berührt hat und wie viele Spuren sein Leben in vielen Herzen hinterlässt, hat uns tief bewegt.

Danke ganz besonders an Alina, Nadine, Sven und Michael, welche ihre Verbundenheit und Freundschaft zu Rolf beim Abschied nehmen von ihm im kleinen Kreis auf dem Friedhof Riniken so liebevoll mit grosser Herzlichkeit bekundet haben.

Auch bei Herrn Pfarrer Christian Bieri bedanken wir uns für seine andächtigen Worte bei der Urnenbeisetzung.

Herzlichen Dank allen, welche Rolf auf seinem Lebensweg mit Wohlwollen, Zuneigung und Freundschaft begleitet haben, ihn unterstützt haben, als er gesundheitlich geschwächt war, mit ihm gelacht und Freude geteilt haben, ihm aber auch in schwierigeren Zeiten Halt und Zuversicht gegeben haben.

In stillem Gedenken
die Familienangehörigen

Birmenstorf: vielbeachtete Festrede von Simona Brizzi

(mw) – Zum 1. August äusserte die in Ennetbaden wohnende und in Rütihof aufgewachsene SP-Nationalrätin Simona Brizzi ihre Gedanken an der Feier in der Turnhalle Träff, an welcher über als 200 Gäste teilnahmen

In ihrer gehaltvollen Ansprache stellte die vielseitig aktive 51-jährige Bundesparlamentarierin die Frage, was die Schweiz und ihre Bewohner zusammenhalte. Das verbindende Element sei der bewusste Wille zum Zusammenleben sowie das gemeinsame Bekenntnis zu Werten wie Föderalismus, Demokratie, Freiheit und die Bereitschaft, Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen.

Wichtig für den Zusammenhalt sei die Möglichkeit, unseren Alltag gemeinsam zu gestalten. «Unsere Schweiz ist stark, weil wir zusammen eine Zukunft bauen. Denn wer mitreden darf, fühlt sich verantwortlich, wer gehört wird, engagiert sich. Tragen wir also Sorge zu unseren Traditionen und unserem Zusammenhalt und pflegen wir diese Werte täglich», sagte Simona Brizzi.



Frau Gemeindeamann Marianne Stänz (rechts) dankt Simona Brizzi für ihre Ansprache.

Gebenstorf: Die Schweiz, ein Baum mit starken Wurzeln

(A. R.) – Dieses stimmige Bild unseres Landes, wo man so viel Freiheit und Selbstbestimmung kenne wie nirgendwo anders, zeichnete die Badener SVP-Nationalrätin Stefanie Heimgartner – «die neuen Verträge mit der EU jedoch würden diese Wurzeln zerstören», betonte sie in ihrer 1.-August-Ansprache.

Gebenstorf, wo ein auch ihr gleichnamiges Transportunternehmen domiziliert ist, sei «ein Ort mit Herz und Heimat». Dafür würden nicht zuletzt die über 50 aktiven Vereine, «das soziale Kapital der Gemeinde», sorgen. Und gerade in Zeiten, wo sich viele Leute hinter die Bildschirme zurückzögen, seien reale Begegnungsräume wie in Gebenstorf von unschätzbarem Wert, lobte Stefanie Heimgartner.

Stabil ist nur, was von unten nach oben wächst
Der Schweiz-Baum möge sich durchaus knorrig zeigen, sei aber gerade deshalb eine Erfolgsgeschichte, weil er blühende genauso wie karge und stürmische Zeiten erlebt habe und nun mit starken Wurzeln dastehe, führte die Kinderheim Brugg-Stiftungsleiterin aus. Er sei eben an den vielen diffizilen Aufgaben gewachsen – notabene von unten nach oben. «Oder haben Sie», fragte



Stefanie Heimgartner bei der 1.-August-Rede – diese bekam man dank des neuen Feuerwerkverbots in Gebenstorf angenehm knallfrei mit.

die Rednerin rhetorisch, «schon mal einen Baum gesehen, der von oben nach unten wächst?».

Zum 100. Geburtstag ein 100-seitiges Buch

Gebenstorf: Vernissage der «Gebenstorfer Erinnerungen» am Dienstag, 12. August, 19 Uhr, an der Dorfstrasse 6 beim Cherneplatz



Protagonistinnen der «Gebenstorfer Erinnerungen», welche das Leben von Bernadette Erni (r.) und das Wirken von Lore Nöthiger (l.) beleuchten. Da findet auch das ehemalige Soldatenlager internierter Polen im Oberdorf Erwähnung (Bild rechts) – bekanntlich trafen sich letztes Jahr die Nachkommen zum Gedenken in Gebenstorf, wobei sich auch der polnische Konsul die Ehre gab. Erhältlich ist das in Jacqueline Kellers Eigenverlag «Lauf-And-Schrybe» erschienene Buch am Sandrain 3c in Gebenstorf.



(A. R.) – Am 10. August kann die Gebenstorferin Bernadette Erni-Ursprung ihren 100. Geburtstag feiern – dies nahm der Verein «mitenand läbe» zum Anlass, ein weiteres Buch zu gestalten. «Wir sind stolz, dass es uns gelungen ist, dazu das 100-seitige Buch «Gebenstorfer Erinnerungen» zu verfassen», freut sich Projektleiterin Jacqueline Keller, vom Verein «mitenand läbe».

Das neueste Werk werde der Jubilarin noch vor der Vernissage ausgehändigt, nämlich an ihrer Geburtstagsfeier diesen Sonntag. Die Buch-Idee gehe eigentlich auf Lore Nöthiger zurück, betont

die Projektleiterin – die ehemalige Präsidentin des Vereins wurde allerdings krank und lebt seit einiger Zeit in einem Pflegeheim.

Den Dorfkern im Fokus

Jedenfalls würden in den «Gebenstorfer Erinnerungen» Bernadette Ernis Leben und Lore Nöthigers Wirken in Gebenstorf spannend verwoben: eben mit allerlei Ereignissen, welche sich in den letzten 100 Jahren vor Ort abgespielt haben, erklärt Jacqueline Keller. «Im Fokus steht da vor allem der Dorfkern und der Verein «mitenand läbe», ergänzte sie.

Schweiz: Teil einer Tinguely-Maschine

Fortsetzung von S. 1:

Um die Vielfalt der Schweiz zu schildern, berichtete der SP-Bundesrat kurz vor seinen jüngsten Besuchen: von der Feier 40 Jahre Aids-Hilfe Schweiz, wo Leute von der Drag Queen bis zum Bischof zugegen gewesen seien, vom Jodlerfest, von der Albisgüetli-Tagung, wo er als Gegenredner sprach, vom 1. Mai in Olten, von der Tagung der Betriebs- und Konkursbeamten sowie von der Session des Flüchtlingsparlaments.

«Wo liegt die Schnittmenge dieser sechs Schweizen?», regte er fragend zum Nachdenken an. «Unsere Werte sind die Schnittmenge unseres (facetten-)reichen Landes», antwortete er später und meinte damit etwa, dass man hier «unterschiedliche

Meinungen als Chance» sehe. Der Welt jedenfalls täte ein wenig mehr Schweiz gut, machte er klar. Und der 1. August, der ja alle irgendwie erfreut, sei «auch eine Warnung, dass unsere Schnittmengen nicht noch kleiner werden mögen», mahnte Beat Jans in seiner mit lang anhaltendem Applaus bedachten Rede.

Nicht minder gehaltvoll war vorher der Beitrag des Windischer Jungredners Jonathan Schibli. Marschierte der 23-jährige EVP-Einwohner, Landwirt und Agronomie-Student unlängst noch als Kantonsfahnenräger ins Amphi ein, lieferte er nun am Rednerpult eine reife Leistung – er sehe den 1. August als «Tag der Dankbarkeit: für das Wirken vergangener Generationen und dafür, in der Schweiz leben zu dürfen».

Brugg: kein Sommermärchen

Fortsetzung von S. 1:

Zum einen war die nationale Ausstrahlung von Brugg ziemlich unerfreulich, schilderten doch unter anderem Berichte wie jener der NZZ die Situation vor Ort nur allzu treffend (Titel vom 22.7.: «Zum Beispiel Brugg: wie sich die Crackepidemie in der ganzen Schweiz ausbreitet»).

Zum anderen beschäftigten gefühlt tägliche Auseinandersetzungen sowie angstmachende Gewaltvorfälle aller Art die Polizei – und wer wie der Schreibende nahe am Bahnhof wohnt, schläft wegen des beunruhigenden nächtlichen Geschreis mittlerweile am besten mit verrammelten Fenstern.

Dass der Stadtrat nach der Schussabgabe vor einer Woche auf dem Neumarktplatz mitteilte, «keine umfassende Information Mitte August zu planen», zeugt ebenfalls weniger von Gelassenheit denn von Hilflosigkeit. Nun, was auch immer in Sachen Sicherheit demnächst kommuniziert werden mag: It's too little too late.

Klar, den allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklungen wie der Kokainschwemme kommt man als Stadtregierung natürlich nicht bei. Aber diese könnten wenigstens jene Spielräume nutzen, über welche sie verfügt – und zum Beispiel den Weiterbetrieb des Bundesasylzentrums nicht bewilligen. Dies würde logischerweise nicht alle Probleme lösen, jedoch die unglücklich konzentrierte Gemengelage vor Ort mit den Asylsuchenden, den Suchtkranken, den Dealern, der psychiatrischen Klinik und der Ersatzdrogen-Abgabe immerhin ein bisschen entschärfen.

Nur Wortklauberei oder geradezu entlarvend?

«Die Diskussion um die öffentliche Sicherheit in Brugg hat in den letzten Wochen eine Dynamik entwickelt, die den Stadtrat mit Besorgnis erfüllt», hiess es in der erwähnten Mitteilung. Wer diese Aussage genau liest, sieht sich im schon lange befürchteten Schluss bestätigt: Aha, es ist offenbar die Dynamik der Diskussion, die dem Stadtrat Sorgen macht – und gar nicht die öffentliche Sicherheit selbst.

BrugglyBeats, die etwas andere 1.-August-Feier

(A. R.) – Auch die zweite Ausgabe des Brugg Strassenmusik-Events von Initiant Mateo Kreienbühl erfreute sich zahlreicher Besucher (im Bild rechts spielt die Band «Teotl Son» beim Eisi). Man sah an dieser etwas anderen 1.-August-Feier jedenfalls viele Bruggler und zugewandte Orte, denen man schon lange nicht mehr in Brugg im Ausgang begegnete – so trägt dieser Event eben auch dazu bei, dass hier wieder die «richtigen» Leute die öffentlichen Räume annekieren. Gemäss der Vorgabe «First Friday» heisst es dann am 5. September wieder Bühne frei für «BrugglyBeats» – mehr Infos unter www.brugglybeats.ch



Villnachern: «Wer nicht mitmacht, mit dem wird gemacht»

(A. R.) – Die Ansprache von Marianne Binder-Keller (Bild rechts) war nicht zuletzt ein Plädoyer für die politische Partizipation: «Ihr seid es, welche die Schweiz künftig gestalten werdet – interessiert euch für die Politik, denn wer nicht mitmacht, mit dem wird gemacht», meinte die Ständerätin an der vom Turnverein organisierten Bundesfeier zu den vielen Jungen im zahlreichen Publikum.

Die Parteipräsidentin der Mitte Aargau brachte in ihrer von eigenen witzigen 1.-August-Erinnerungen flankierten Rede auch weniger Humorvolles zur Sprache: «In der Ukraine kämpfen derzeit Menschen für jene Freiheit, die uns am 1. August so



selbstverständlich scheint.» Sie stehe zwar zur Neutralität – diese bedeute aber nicht, «Recht und Unrecht auf die gleiche Stufe zu stellen», betonte sie.

Thalheim: mit Ansprache des eigenen Mitarbeiters Christoph Riner

(mw) – Der seit drei Jahren in der Thalner Gemeindeverwaltung tätige Zeiher SVP-Nationalrat freute sich nach der Begrüssung durch Vizeamann Andreas Wernli in seiner Rede über das Nachbardorf mit seinem intakten Vereinsleben. Dass gemeinsame Feiern nicht selbstverständlich sind, zeige der Blick in die Welt angesichts von Kriegen und Auseinandersetzungen. Auch in unserem Land hätten sich in letzter Zeit schwere Schicksalsschläge ereignet, sagte der Redner und meinte etwa die Naturkatastrophe von Blatten im Lötschental. Vor wenigen Tagen seien zudem Menschen in verschiedenen Aargauer Gegenden von starken Regenfällen getroffen worden. «Diese Ereignisse beweisen eindrücklich, dass wir in unserem Land solidarisch zusammenstehen und zusammenhalten können», so Christoph Riner.



Christoph Riner, flankiert von Vizeamann Andreas Wernli (links) und Ammann Roland Frauchiger.

Weiter brachte er unter anderem unsere wertvolle direkte Demokratie zur Sprache – und machte kein Hehl daraus, dass «die Anbindung an die EU mit automatischer Rechtsübernahme und Verlust der Souveränität nicht unsere Zukunft sein kann».

Veltheim: «Bin froh, nicht mehr berichten zu müssen»

(ihk) – Gemütlich und mit Alphornklängen ging es in der Mehrzweckhalle Veltheim am Vormittag des 1. August zu und her. Nach dem Singen der Nationalhymne, trat der frühere Radio-DRS- und SRF-Korrespondent der Gebiete Griechenland, Türkei, Süd-Balkan, Zypern, Iran und Nordirak Werner van Gent ans Rednerpult (Bild rechts). Er erzählte von seiner Arbeit, die sehr spannend aber auch aufwühlend war und er gestand: «Ich bin froh, muss ich heute nicht mehr darüber berichten.»

Der 72-Jährige ist in Utrecht aufgewachsen und kam dann als 20-Jähriger mit seiner Familie, die Mutter ist Schweizerin, der Vater Holländer, nach Baden. «Wir», damit meinte er sich und seine Frau Amalia, «haben an vielen Orten gelebt. Es ist schön, nach Hause zu kommen, wo Frieden herrscht – was für ein Wort.»

Mittlerweile lebt er mit seiner Frau wieder in der Region Baden und er findet: «In der Schweiz wird Frieden manchmal als selbstverständlich angeschaut.» Er nimmt die Beispiele Ukraine und Gaza: Wie konnte es nur soweit kommen? In beiden Fällen handelte es sich um Eskalationen



langandauernder Prozesse. Er sieht das Gespräch und den Diskurs als Möglichkeit, da rauszukommen. Und er schlägt einen Bogen zur Schweiz, wo in Veltheim beispielsweise die Probleme überschaubar seien – wie etwa beim Schulweg. Da sähen wir meistens Lösungen. In der Beziehung zur Europäischen Union, so van Gent, allerdings nicht. Hier bleibe die Antwort aus – er verabschiedet sich so von den Gästen, wie es ein früherer Chefredaktor nicht habe nicht ausstehen konnte: «Die Zukunft wird es zeigen.»

Geburtstagskonzert mit Carlo Brunners Superländlerkapelle Ländlerfest Sennhütten
am 6. September 2025 in der Turnhalle Effingen AG



Festwirtschafft
Vorverkauf unter 079 276 47 65
Abendkasse vor Ort ab 18.00 Uhr

Tickets 10.– laendlerfest-sennhuetten.ch

Thalheim: Das waren noch Zeiten!

Der pensionierte Lehrer und Journalist Peter Belart aus Schinznach-Dorf hat die Chor- und Sittengerichtsprotokolle der Kirchgemeinde Thalheim gesichtet und transkribiert. Am Samstag, 8 August, stellt er seine Einsichten und Ergebnisse in der Kirche Thalheim vor und präsentiert so manche Anekdote aus längst vergangenen Zeiten (Apéro ab 18 Uhr, Präsentation der Thalner Chorgerichtsprotokolle um 19 Uhr, Ausklang bei Risotto und einem Glas Wein ab 20 Uhr; mit musikalischer Umrahmung von «The Millers», Bluegrass- und Countrymusic; Eintritt frei, Kollekte).

Zum Jubiläum ein grosszügiges Dankeschön

Pneu-Center Zilliox AG, Siggental-Station:
Die Feier des 30-jährigen Bestehens geriet zu einem gemütlichen Volksfest

(A. R.) – Ob Kunden oder Freunde, typischerweise oft auch in Personalunion: Es waren ganze Hundertschaften, die sich am Samstag vom Zilliox-Team verwöhnen liessen. Dieses zeigte sich zum Jubiläum denn auch äusserst generös und servierte seinen Gästen etwa mit kostenlosen Käseschnitten, Würsten, Backwaren oder Bier und Wein ein besonders grosszügiges Dankeschön.



Sie lachten zusammen mit den vielen zufriedenen Gästen dem strömenden Regen ins Gesicht (v. l.): Marco, Daniel, Rosmarie und Robert Zilliox.

Munteres Gläser-Klirren, lebenswürdige Gratulationen, ungewohnter Austausch, herzhaftes Lachen allenthalben: Am von musikalischer Unterhaltung und von viel Spiel und Spass für Kinder begleiteten Fest wurde jene familiäre Atmosphäre regelrecht greifbar, für welche der jubelnde 10-köpfige Betrieb seit nunmehr drei Dekaden so geschätzt wird.

Mehr als «nur» ein Pneu-Center

Auch wenn es das Zilliox-Team wegen der vielen Garagen, welche die Pneu bei ihm beziehen, nicht an die grosse Glocke hängen mag: Kein Geheimnis ist, dass man sich da an der Industriestrasse nicht nur auf Reifen und Räder, sondern auch auf Reparaturen aller Automarken versteht. Mehr Infos zur umfangreichen Dienstleistungspalette unter www.pneuzilliox.ch

Abendrennen sausen ins Finale

Brugg: Am Mi 6. und 13. Aug. findet die 59. Saison der beliebten Rennserie ihren rasanten Abschluss

(A. R.) – Beim insgesamt 660. (!) Abendrennen von morgen Mittwoch steht das Finale des Frauen-Cups auf dem Programm – und bei den Männern wird am 13. August Cyrill Steinacher die Gesamtwertung für sich entscheiden, liegt er doch schon jetzt mit 161 Punkten klar vor Pierre Neve (86) und Florian Hochuli (82).



Keine zu klein, eine Kilometer-Sprinterin zu sein: Im Bild nimmt Alena Zumsteg das Ein-Kilometer-Zeitfahren unter die Räder, an dem letzten Mittwoch wieder viele schnelle Kids teilnahmen. Der Rekord dieser Zusatzprüfung von Fabian Lienhard (1:08,6) ist nächstes Jahr auch schon wieder 10 Jahre alt – ob er in der 60. Saison von jemandem geknackt wird?

Das morgige Finale des Frauen-Cups ist buchstäblich eines: Dieser wird, weil zu wenig Frauen teilnehmen, gemäss OK-Präsident Stefan Rauber nächstes Jahr entfallen. Frauenrennen würden aber nach wie vor durchgeführt – einfach ohne die vor vier Jahren lancierte Jahreswertung.

Nach dem Finale ist vor der 60. Saison – mit dem 666. Rennen Ein tolles Militärrennen mit rekordverdächtig langen Schlangen am Grillstand, eine gelungene Premiere des selber kreierten Rennens «Last Man Standing» und ein trotz Starkregen, Blitz und Donner grosses Teilnehmerfeld letzten Mittwoch: Daran erfreuten sich auch in der zweiten Saisonhälfte wieder erfreulich viele Zuschauer im wohl schönsten Velodrom der Schweiz. Und nächstes Jahr sausen die Brugger Abendrennen dann bereits in die 60. Saison – wobei man schon jetzt gespannt sein darf, was der organisierende Radfahrerbund Brugg anlässlich des 666. Rennens im Juni 2026 auf die Beine stellt. Mehr Infos auch unter www.abendrennen.ch

«Ein Waldhaus ohne Brunnen ist wie ein Bier ohne Schaum»

Riniken: Letzten Sonntag wurde beim Waldhaus «Ebni» der neue Quell der Freude eingeweiht

(A. R.) – «Ein Waldhaus ohne Brunnen, das wäre ja wie ein Bier ohne Schaum»: So sorgte Ernst Obrist bei den gegen 70 Gästen für viel Heiterkeit, welche der feierlichen Einweihung des vom Schinznacher Holz-Skulpteur Marcel Perret geschaffenen neuen Eichen-Brunnens beiwohnten.

Ein Geschenk vom «Offenes-Waldhaus»-Team

Alt Ammann Ernst Obrist gehört zu jener Gruppe Freiwilliger, die das Waldhaus «Ebni» an sieben Sonntagen im Jahr als Wirtschaft betreibt. In seiner Begrüssung wies er darauf hin, dass das ehrenamtlich wirkende Offenes-

Waldhaus-Team, dem vor allem Ortsbürger angehören, den Gewinn jeweils in die Tannegg «goge verässe» gehe – und das, was danach noch übrigbleibe, werde dann für einen guten Zweck verwendet, etwa für eine neue Waldhausbestuhlung oder eben für den besagten Brunnen.

Nachdem sich Marcel Perret an der schönen Alphornklängen begleiteten Feier für den Auftrag bedankte, beleuchtete Ueli Ackermann, ebenfalls alt Ammann, die Brunnen-Geschichte des 1967 erbauten Waldhauses. «Dies ist unterdessen der fünfte Brunnen», erklärte er – der erste, geschaffen 1953 zur Feier von 70 Jahre Riniken und 150 Jahre Aargau, sei bis 1995 da gestanden. Gemeindeammann Beatrice Bürgi betonte in ihrem Grusswort, dass ein Brunnen mit seinem Wasser als Lebenselixier immer ein Quell der Freude sei und einem so ein gutes Gefühl vermittelt. Speziell bedankte sie sich bei den Besuchern des offenen Waldhauses, dank deren Konsum der neue Brunnen überhaupt erst entstehen konnte. Schliesslich forderte Ueli Müller, der dritte alt Ammann des «Offenes-

Waldhaus»-Teams, das Publikum dazu auf, sich den Einweihungsapéro zu Gemüte zu führen. Die weiteren 2025er-Daten des offenen Waldhauses: 24. August, 21. September und 26. Oktober.



Ein feiner Apéro zur Einweihung des schönen neuen Brunnens – der alte war von Pilzen stark zersetzt.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint wöchentlich am Dienstag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Bötztal, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.
Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Samstag, 9.00 Uhr
Herausgeber, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Freie Mitarbeitende:
Irene Hung-König (ihk), Max Weyermann (mw), Hans Lenzi (H. L.)
Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg / 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch / www.regional-brugg.ch

Noch heute und morgen in Windisch: «Afrika webt im Diesellokal»

(A. R.) – Ibrahim und Amara sind Weber aus der Elfenbeinküste. Die Familien ihres Dorfes leben von der traditionellen Form der Weberei auf verblüffend reduzierten Webstühlen. Ihre Webmuster werden über Generationen weitergegeben – und beide haben unzählige Muster im Gedächtnis präsent. Diese Dorfgemeinschaft versteht sich als Kooperation zur Herstellung von Textilien – sie schickt einmal pro Jahr eine De-

legation nach Europa, die auf ihrer Tour einerseits Workshops und zudem Produkte zum Verkauf anbietet. Die Weber werden auch am Unterdorfmarkt vom 6. September zugegen sein. Nach einem erfolgreichen Auftakt am Samstag finden Verkaufs-Ausstellung und Web-Kurse nun noch heute Dienstag sowie morgen Mittwoch (8.30 – 11.30 Uhr) statt – spontanes Vorbeikommen in Unterwindisch lohnt sich!

Leider müssen wir den Tod von

Hugo Schmid

25. September 1948 – 22. Juli 2025

bekannt geben.

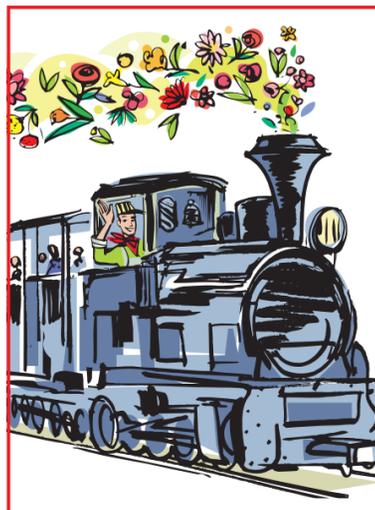
Hugo war langjähriger Zunftmeister der Konfettispalterzunft Brugg. Er wurde an der GV vom 19. Mai 2016 zum Ehrenmitglied und Ehrenzunftmeister ernannt.

Wir haben einen Freund und langjährigen Förderer der Brugger Fasnacht verloren. Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten und sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.



Fasnacht Brugg

Wir verabschieden uns am Mittwoch, 6.8.2025 um 14 Uhr in der reformierten Stadtkirche Brugg.



ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG
Baumschulbahn
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 82

Mit Volldampf durchs Pflanzenparadies
Ab Samstag, 16. August sind wieder die Dampfloks am Zug! Dampfen Sie mit!

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaeppler-platten.ch
www.schaeppler-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

Dohlenzelgstrasse 2b,
5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WWE 300-60	1699.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschr. IK 243	999.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	990.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3299.00
Grünbeck Wasserenthärter SE 18	2499.00
WP Boiler Delta Solar 300 Liter	2499.00
Bauknecht Waschturm WM/WT	1599.00
Liebherr Gefrierschrank FNd 522i	1599.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

JOBS 2GO RADIO2GO

Entdecke neue Perspektiven!

Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf www.jobs2go.ch, der grössten Stellenbörse im Aargau mit mehr als 20'000 offenen Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
Pro Natura Aargau	Finanzen/Administration (80%)	Windisch
Axpo Systems AG	Senior Project Manager w/m	Lupfig
ABB	R&D Team Lead (80-100%)	Untersiggental
Röm.-Kath. Kirchgemeinde	Jugendarbeiter:in (80%)	Brugg - Windisch
creaNatira GmbH	Weide-Aufsicht im Stundenlohn ca. 2 Tage / Wo.	Windisch
Axpo Systems AG	Assistenz der Geschäftsleitung (w/m/d)	Lupfig
Kantonsspital Baden	Sprechstundenassistent:in Chirurgie/Urologie	Brugg
Sonnenland AG	Kiosk - Verkäufer:in (m/w) 20-40%	Windisch
Sonnenland AG	Bäcker-Konditor (m/w) 80-100%	Windisch
Liechti Graf Zumsteg Architekten	Praktikant*in	Brugg
Migros Bank Brugg	Lernende/r Kaufmann/-frau Bank	Brugg
FHNW	Customer Success Manager/-in Geoportale und Geoplattform	Windisch
Green Datacenter AG	Techniker:in Security & Safety Technology	Lupfig
Tagesstern Brugg GmbH	Betreuungsperson ohne pädagogischen Ausbildung	Brugg
Gemeinde Birmenstorf	Mitarbeiter/-in Werkdienst 100%	Birmenstorf
COTRA Autotransport AG	Mitarbeiter Platzlogistik (m, w, d) 100%	Lupfig
HKS Hunziker Kalksandstein AG	Stellvertretender Produktionsleiter (m/w)	Brugg
KVA Turgi	Betriebsmechaniker m/w/d (80 - 100 %)	Turgi
Tschudin Urech Bolt Architekten	Zeichner*in Fachrichtung Architektur 80-100%	Brugg
FHNW	Werkstudent Digital Marketing (m/w/d)	Windisch

Die grösste Stellenbörse im Aargau auf www.jobs2go.ch

Scan mich!

Ein Angebot von: **Radio 2GO** **dab+**